

Harmonische Jahreshauptversammlung der WGL

Kürzlich fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Wählergemeinschaft Langelshem und für den Landkreis Goslar (WGL) im „Hotel zum Löwen“ in Langelshem statt. Die WGL-Vorsitzende Heike Wodicka konnte zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen und dankte für das Interesse an der Arbeit der in den Rat und in die Ortsräte gewählten Mandatsträger. In ihrem Bericht schilderte sie, dass die WGL sich weiterhin für die Verbesserung des Hochwasserschutzes einsetzen wird und auch die Ausweisung neuer Industrie- und Gewerbegebiete unterstützen wird. „Dabei werden wir jedoch intensiv auf die Berücksichtigung der Interessen der Anlieger und auf die Einhaltung der Umweltbelange dringen“, unterstrich sie. Auch der Erschließung neuer Baugebiete steht die WGL offen gegenüber, wenn ein Bedarf erkennbar ist. Das Baugebiet „Stadtfeld III“ in Astfeld, das mit den WGL-Stimmen beschlossen wurde, stellte Heike Wodicka als Erfolgsmodell dar. Auch dass auf Antrag der WGL demnächst in allen Ortsteilen sogen. „Defibrillatoren“ aufgestellt werden, verbuchte sie als Erfolg. Weitere öffentliche Stammtische und andere Infoveranstaltungen sind in der Planung. Auch die Besuche bei Langelshemer Betrieben wird die WGL regelmäßig fortsetzen.

Kassenwart Walter Ohms berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der WGL-Kasse. Aufgrund eines sehr sparsamen Ausgabenverhaltens ergibt sich derzeit ein kleiner positiver Kassenbestand. Die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen ist weiterhin nicht erforderlich und nicht geplant. Die Kassenprüfer bestätigten, dass alle Einnahmen und Ausgaben vollständig, rechnerisch und sachlich richtig und nachvollziehbar dokumentiert sind und dass sich keine Beanstandungen ergaben. Ihrem Antrag, den Vorstand zu entlasten, stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Friedhelm Möse schilderte den Ausgang der Kommunalwahlen 2016 in Langelshem und hob hervor, dass die WGL wiederum mit 6 Mitgliedern im (auf 26 Sitze verkleinerten) Rat vertreten ist und in den Ortsräten von Langelshem und Astfeld je einen Sitz hinzugewinnen konnte. Er unterstrich dabei das sehr gute Abschneiden in Astfeld und dankte Ortsbürgermeisterin Barbara Eberhardt für ihre gute Arbeit.

Anschließend wurde über die Ratsbeschlüsse in Langelshem und Lutter zur Fortführung der Gespräche über eine eventuelle Fusion bzw. Vertiefung der kommunalen Zusammenarbeit beider Gemeinden diskutiert. Die WGL-Ratsfraktion geht ergebnisoffen in die anstehenden Gespräche und wird weiterhin die frühzeitige Information und Einbindung der Bürger einfordern und ggfs. eigene Veranstaltungen anbieten.

Mit den Worten „Wir werden uns weiter für die Interessen aller Langelshemer Bürger einsetzen und uns auch um vermeidliche Kleinigkeiten kümmern“ schloss die Vorsitzende die Versammlung.